

Der emeritierte US-Soziologieprofessor James Petras rechnet mit der chaotischen, kriegstreiberischen Politik der USA und der EU ab und warnt auch vor dem finalen Atomkrieg.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 120/14 – 08.08.14**

Die Wut des Imperators: Chaos soll die Welt verschlingen!

Von James Petras

The Official James Petras website, 28.07.14

(<http://petras.lahaine.org/?p=1997>)

Einführung: Das Chaos regiert und breitet sich aus, weil wutschnaubende Verführer in den USA und in Europa und ihre Anhänger und Verbündeten mit ihren Kriegen ganze Völker morden. Ihre Söldner verwüsten Syrien, Israel fliegt Terrorangriffe auf Gaza, und in der Ukraine, in Pakistan, im Irak, in Afghanistan, in Libyen und in Somalia toben Stellvertreterkriege.

Millionen Flüchtlinge fliehen aus zerstörten Dörfern und Städten. Nichts ist mehr heilig. Niemand wird verschont. Behausungen, Schulen und Krankenhäuser werden zerschmettert, und ganze Familien werden umgebracht.

Das Chaos ist beabsichtigt

Im Zentrum des Wahnsinns schlägt Präsident Obama mit irrem Blick ohne Rücksicht auf die Folgen wild um sich und riskiert ein finanzielles Debakel oder sogar einen Atomkrieg. Er drängt auf Sanktionen gegen den Iran, verhängt Sanktionen gegen Russland, stellt Raketen auf, die in nur fünf Minuten Moskau erreichen können, lässt mit Drohnen in Pakistan, im Jemen und in Afghanistan morden, bewaffnet Söldner und lässt sie Syrien verwüsten, im Irak trainiert und rüstet er Kurden aus und finanziert das Blutbad, das Israel in Gaza anrichtet.

Das Chaos führt aber nicht zum Erfolg

Der Chaos-Präsident ist blind für die Tatsache, dass man mit dem Aushungern seiner Gegner nicht ihre Unterwerfung erreichen kann: Damit zwingt man sie nur dazu, sich gemeinsam zu widersetzen. Mit dem Betreiben von Regimewechseln und dem Anzetteln von Stellvertreterkriegen durch Vorwände und Gewalt wird der soziale Zusammenhalt von Gesellschaften zerstört: Damit macht man Millionen von Bauern und Arbeitern zu entwurzelten Flüchtlingen. Volksnahe soziale Bewegungen werden durch organisierte kriminelle Banden und marodierende Armeen abgelöst.

Mittelamerika, das seit Jahrzehnten von den USA mit Stellvertreterkriegen überzogen wird, die grundlegende strukturelle Reformen verhindern, ist zu einem unerträglichen chaotischen Inferno für Millionen Menschen geworden. Mehrere zehntausend Kinder fliehen vor der von "freien Märkten" verursachten Massenarmut und der Gewalt von Militärs und Gangsterbanden. Die Kinderflüchtlinge werden an der US-Grenze aufgegriffen und in behelfsmäßig errichtete Massenlager gepfercht, in denen sie der psychischen, physischen und sexuellen Gewalt von Aufsehern und Wächtern ausgesetzt sind. Wenn diese mitleiderregenden Kinder den Lagern enttrinnen, erleben sie den rassistischen Hass von sich bedroht fühlenden Randgruppen der US-Bevölkerung, die nicht begreifen, dass diese Kinder nur der Hölle entkommen wollen, die der US-Regierung anzulasten ist.

Die US-gestützten Kiewer Flugaufsichtsbehörden dirigierten internationale Passagierflugzeuge über Kampfgebiete, die mit Flugabwehrraketen gespickt waren, während die Kampfjets der Kiewer Regierung rebellische Städte und Dörfer bombardierten. Prompt wurde ein Flugzeug abgeschossen, und fast 300 Zivilisten stürzten in den Tod. Sofort überschüttete Kiew den russischen Präsidenten Putin mit einer Flut nicht belegter Anschuldigungen, die von den westlichen Medien übernommen und weiterverbreitet wurden, bevor die Tragödie oder das Verbrechen untersucht werden konnte. Der kriegslüsterne Präsident Obama und die ihm sklavisch ergebenden Ministerpräsidenten und Premierminister der EU stellten Ultimaten und drohten, Russland als Pariastaat zu isolieren. Alle riefen nach Sanktionen, aber vorher muss Frankreich der russischen Marine noch Schiffe für 1,5 Milliarden Dollar verkaufen, und die Londoner City will die russischen Oligarchen, die ihr Geld durch Beteiligungen an FIRE (an Feuer- oder anderen Versicherungen und Immobilien in London) waschen, von den Sanktionen ausnehmen. Der Kalte Krieg ist in einer besonders schmutzigen Form zurückgekehrt, soll die Geschäfte aber möglichst wenig behindern.

Die Konfrontation der Atomkräfte rückt immer näher. Und die Wahnsinnigen in den baltischen Staaten und in Polen schreien am lautesten nach einem Krieg gegen Russland, obwohl sie unter den ersten wären, die eingeäschert würden.

Die Kriegsmaschinerie Israels häuft jeden Tag mehr Kinderleichen in Gaza auf und spuckt immer neue Lügen dazu aus. Jubelnde israelische Juden beklatschen von ihren befestigten Hügeln aus jede eigene Bombe und jede eigene Rakete, die in Wohnungen und Schulen in dicht besiedelten Gebieten im Gaza-Streifen einschlägt. Eine Gruppierung aus orthodoxen und weltlich eingestellten jüdischen Unternehmern in Brooklyn hat Gruppenreisen organisiert, deren Teilnehmer tagsüber die Heiligen Stätten besuchen und nachts die "Feuerwerke" über Gaza bestaunen können ... Gegen einen kleinen Preisaufschlag sind Nachtsichtbrillen zur Beobachtung fliehender Mütter und brennender Kinder erhältlich.

Auch der US-Senat hat wieder einstimmig die Unterstützung des jüngsten israelischen Massenmords beschlossen – kein Verbrechen (der israelischen Streitkräfte) ist brutal genug, um Skrupel bei führenden US-Politikern zu wecken. Wieder haben sie sich der schriftlich erhobenen Forderung der Präsidenten der 52 größten jüdischen Organisationen in den USA gebeugt. Gemeinsam mit diesen lassen sie das apokalyptische Ungeheuer los, das den Palästinensern das Fleisch von den Knochen nagt.

Verflucht noch mal, die französischen Zionisten haben sogar den "sozialistischen Präsidenten" Hollande dazu gebracht, in Paris alle Demonstrationen gegen den Völkermord im Gaza-Streifen als "antisemitisch" zu verbieten. Demonstranten, die den Widerstand der Palästinenser unterstützten, wurden von Spezialkräften der Polizei mit Tränengas besprüht und zusammengeschlagen. Auch der "Sozialist Hollande" knickte vor mächtigen Zionisten-Organisationen ein und verriet die republikanischen Traditionen Frankreichs und die in seinem Land erkämpften Menschenrechte.

Die jungen Pariser Demonstranten haben sich in der guten Tradition der Pariser Kommune (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Pariser_Kommune) mit Barrikaden und Pflastersteinen zur Wehr gesetzt und die Fahnen eines freien Staates Palästina geschwenkt. Keine einzige "rote Fahne" war zu sehen: Die französischen Linken verkrochen sich unterm Bett oder machten Urlaub.

Auch außerhalb der "Schlachtfelder" gibt es Vorzeichen drohenden Unheils. Die Aktien steigen, obwohl die Wirtschaft stagniert. Wilde Spekulanten toben sich aus und vergrößern die Kluft zwischen der virtuellen und der realen Wirtschaft vor dem "Wolkenbruch", der mit einem unvermeidlichen Börsenkrach das wirtschaftliche Chaos noch ausweiten wird.

In Detroit, einer einst blühenden US-Industriestadt, wurde zehntausenden verarmter Einwohnern das Trinkwasser abgestellt, weil sie es nicht mehr bezahlen können. Mitten im Sommer müssen die betroffenen Familien ihre Notdurft in Gängen, Gassen und leerstehenden Wohnungen verrichten. Ohne Wasser können die Toiletten nicht gespült und die Kinder nicht gewaschen werden. Roscoe, der dafür verantwortliche Klempnermeister, sagte, er mache nur seinen Job.

Und unsere berühmten Wirtschaftswissenschaftler behaupten, Detroit sei dabei, "sich wirtschaftlich zu erholen" ... die Profite steigen wieder – nur die Menschen leiden. Die Produktivität hat sich verdoppelt, und die Spekulanten sind zufrieden. Pensionen werden gekürzt, und die Löhne sind viel zu niedrig, aber die Detroit Tigers (ein Baseball-Team) stehen auf dem ersten Platz in der Tabelle.

Überall werden öffentliche Krankenhäuser geschlossen. In der Bronx und in Brooklyn (zwei Stadtteilen in New York) sind die Notaufnahmen völlig überlastet. Auch dort herrscht nur noch Chaos! Das medizinische Personal arbeitet in 36-Stunden-Schichten ... und die Kranken und Verletzten gehen das Risiko ein, von einem völlig übermüdeten Mediziner behandelt zu werden. Für die Eliten gibt es in Manhattan genügend Privatkliniken und Arztpraxen im Boutique-Stil.

Auch in Skandinavien wurde der Putsch in Kiew begrüßt. Der schwedische Außenminister Bildt ruft zu einem neuen Kalten Krieg gegen Russland auf. Der dänische Gesandte und NATO-Generalsekretär Rasmussen würde nach dem "Sieg" der NATO in Libyen am liebsten auch Syrien bombardieren und noch mehr verwüsten.

Die deutsche Regierung lässt den Genozid der israelischen Armee an den Palästinensern in Gaza einfach geschehen; wegen der vor über 70 Jahren von den Nazis an den Juden begangenen Verbrechen glaubt sie, sich keine Kritik (an den von Juden an den Palästinensern begangenen Verbrechen) leisten zu können.

Die von Saudi-Arabien finanzierten terroristischen Dschihadisten im Irak wollen ihre "unendliche Gnade" dadurch unter Beweis gestellt haben, ... dass sie tausende von Christen, die seit der Antike in Mossul zu Hause waren, nur vertrieben haben. Die fast 2.000-jährige Anwesenheit der Christen habe lange genug gedauert! Wenigstens konnten die meisten von ihnen noch mit dem Kopf auf dem Rumpf entkommen.

Chaos herrscht überall

Mehr als 100.000 Agenten der US National Security Agency / NSA werden dafür bezahlt, zwei Millionen US-Bürger islamischen Glaubens und Muslime, die sich nur zeitweise in den USA aufhalten, auszuspionieren. Milliarden Dollars werden ausgegeben, um mehrere Millionen Gespräche aufzuzeichnen, islamische Wohltätigkeitsorganisationen zu überwachen und Menschenfreunde islamischen Glaubens verdeckt zu beobachten.

Wo die nächsten Bomben fallen werden, weiß niemand, die Menschen fliehen aber trotzdem. Millionen fliehen vor dem Chaos.

Aber, wohin sollen sie fliehen? Die Franzosen fallen in ein halbes Dutzend afrikanische Staaten ein, Frankreich nimmt aber keine Flüchtlinge auf. Tausende sterben in der Wüste oder ertrinken bei der Überfahrt im Mittelmeer. Diejenigen, die es schaffen, werden als potenzielle Kriminelle in Ghettos und Lager verbannt.

Chaos herrscht in Afrika, im Nahen und Mittleren Osten, in Mittelamerika und in Detroit.

Die Grenze zwischen den USA und Mexiko ist zu einem riesigen, multinationales Gefangenlager verkommen. Meine Generation erkennt diese Grenze nicht wieder.

Chaos herrscht auf den Märkten. Chaos manifestiert sich auch in den Sanktionen: gestern der Iran, heute Russland und morgen China? Washington, sei auf der Hut! Deine Gegner schließen sich zusammen, sie treiben Handel miteinander, treffen Vereinbarungen und bauen eine gemeinsame Verteidigung auf; ihre Verbindungen werden immer stärker.

Das Chaos regiert auch in Israel. Kriegslüsterne israelische Militärs entdecken gerade, dass auch Angehörige des von Gott auserwählten Volkes verbluten und sterben, oder Gliedmaßen und Augen in den Gassen Gazas verlieren können – im Kampf gegen armseelig bewaffnete Jungen und Männer, die ihre Stadt verteidigen. Werden die Israelis, wenn sich ihr Beifall in Klagen verwandelt, Bibi (Netanjahu), ihren koscheren Schlächter, wieder zum Premierminister wählen? Die Juden im Ausland, die großzügigen Spender, die Lobbyisten und die in ihren Sesseln sitzenden Schreibtischmörder werden sich fraglos ohne Reue, Trauer oder jede Selbstkritik schnell an jedes neue Gesicht gewöhnen – wenn es (ihrer Meinung nach) gut für Israel und für die Juden ist.

Chaos herrscht in New York. Ein Gericht hat den Finanzhaien mit ihren Geier-Fonds die tausend-prozentige Erstattung alter argentinischer Staatsanleihen zugesprochen. Wenn Argentinien diese finanzielle Erpressung zurückweist und den Staatsbankrott erklärt, wird das auf den globalen Finanzmärkten hohe Wellen schlagen. Die Gläubiger werden verunsichert zu zittern beginnen: Die Angst vor einer neuen Finanzkrise wird wachsen. Können zahlungsunfähige Banken dann noch einmal mit Milliarden Dollars gerettet werden?

Wo soll das Geld herkommen? Schon jetzt laufen die Geld-Druckpressen Tag und Nacht. Es gibt nur wenige Rettungsboote ... und die reichen gerade für die Bankiers der Wall Street. Die übrigen 99 Prozent werden schwimmen müssen und viele werden von den Haien gefressen werden.

Die korrupte Finanzpresse empfiehlt den (westlichen) Warlords nur noch, welches Land sie als nächstes bombardieren und welchem sie Wirtschaftssanktionen auferlegen sollen; sie hat die normale Wirtschaftsberatung eingestellt und weist Kapitalanleger auch nicht mehr auf lukrative Märkte hin. Ihre Herausgeber empfehlen nur noch den Kauf übergroßer Matratzen zum Abbremsen der Bankenzusammenbrüche.

Der US-Präsident steht am Rande eines Nervenzusammenbruchs: Er ist als Lügner entlarvt, der sich mit Münchhausen (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Hieronymus_Carl_Friedrich_von_M%C3%BCnchhausen) messen kann; Obama leidet unter politischer Paranoia, Kriegshysterie und Größenwahn. Verbal läuft er Amok: "Ich führe die Welt, wenn die USA nicht führen, bricht das Chaos aus!" Die Welt ist da aber ganz anderer Meinung: "Die USA verursachen das Chaos!"

Die Wall Street lässt Obama fallen. Die Russen haben ihn ausgetrickst. Die chinesischen Kaufleute machen jetzt überall die Geschäfte, die früher US-Kaufleute gemacht haben und eigentlich heute noch machen sollten. Sie spielen mit manipulierten Würfeln. Die störrischen Somalis weigern sich, einem schwarzen Präsidenten zu gehorchen: Sie lehnen diesen "Martin Luther King mit Drohnen" ab. Die Deutschen lutschen total konsterniert ihre Daumen, weil ihre "amerikanischen Freunde" sie überwachen und ihre sämtlichen Gespräche mithören ... und auch noch behaupten, das geschehe nur zu ihrer Sicherheit! "Die US-Konzerne sind undankbar, obwohl ich so viel für sie getan habe," beklagt sich der erste schwarze Präsident. "Sie begehen Steuerflucht, lassen sich aber trotzdem subventionieren!"

Die Endlösung: Alles endet im Chaos.

Die einzige Lösung scheint zu sein, so weiterzumachen wie bisher: Chaos gebiert nur immer neues Chaos. Der Präsident kämpft um seinen "Führungsanspruch". Er stellt seinen engsten Beratern sehr schwierige Fragen: "Warum können wir nicht einfach Russland bombardieren, wie Israel gerade Gaza bombardiert? Warum bauen wir keinen "Iron Dome" über Europa (wie ihn die israelischen Streitkräfte über Israel gebaut haben, weitere Infos dazu unter http://de.wikipedia.org/wiki/Iron_Dome) und schießen die russischen Atomraketen einfach ab, während wir unsere Raketen von unseren neuen Basen in der Ukraine aus auf Moskau abfeuern? Welche Staaten sollen wir mit unserem Abwehrschild schützen? Ich bin sicher, dass die Menschen in Osteuropa und im Baltikum froh sind, ihr Leben opfern zu dürfen. Immerhin waren ihre Regierungen am wildesten auf einen Krieg mit Russland. Wenn ihre Länder zur Belohnung atomar verwüstet werden, müssen sie diesen geringen Preis zur Sicherung unseres Erfolges eben zahlen."

Die zionistische Lobby wird darauf bestehen, dass unser "Iron Dome" auch Israel abschirmt. Die Saudis könnten versuchen, die Russen wenigsten zur Verschonung ihrer Ölfelder zu bewegen, wenn Moskau die US-Raketenbasen bei Mekka ins Visier nimmt. Unsere (dann ebenfalls) radioaktiv verseuchten Verbündeten im Nahen Osten müssten sich dann aber nach einem neuen Heiligen Land umsehen.

Wollen Obama und seine Berater die asiatische Bevölkerung nur um eine oder um zwei Milliarden Menschen reduzieren? Planen sie schon mehrere hundert Hiroshimas, weil die Chinesen die "roten Linien" des Präsidenten überschritten haben: Die Wirtschaft und der Handel Chinas sind zu schnell gewachsen, haben sich zu weit ausgebreitet, sind zu konkurrenzfähig und zu kompetent geworden, haben ihre Marktanteile zu erfolgreich vergrößert, haben unsere Warnungen ignoriert und unsere unvergleichliche Militärmacht unterschätzt.

Auf den größten Teil Asiens wird radioaktiver Fallout niedergehen, als Kollateralschäden werden Millionen tote Inder und Indonesier zu beklagen sein. Die Überlebenden werden Feste mit "verstrahlten Fischen" aus kochenden Meeren feiern können.

Nach dem Chaos: Ein neues Amerika?

Weil unser "Iron Dome" uns doch nicht so perfekt schützen konnte, werden diejenigen, die aus Bunkern kriechen, nur noch strahlende Asche vorfinden. Dann können sie kurz von einem neuen Amerika ohne Kriege und Armut träumen. Die Regierung der Chaoten wird zu Ende sein. Dann wird nur noch Friedhofsruhe herrschen.

Nicht nur die Imperatoren werden ausgespielt haben.

Und wir werden noch immer nicht wissen, wer diese Rakete abgefeuert hat, die das malaysische Verkehrsflugzeug mit 300 Passagieren und seiner Mannschaft abstürzen ließ. Wir werden nicht wissen, wie viele palästinensische Eltern und Kinder das auserwählte Volk Israel in Gaza wirklich abgeschlachtet hat. Wir werden auch nicht wissen, ob die Sanktionen gegen Russland gewirkt hätten.

Das wird im Post-Atomzeitalter nach dem Chaos auch nicht mehr von Bedeutung sein ...

(Wir haben die verzweifelte Abrechnung komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Infos über den Autor sind nachzulesen unter http://de.wikipedia.org/wiki/James_Petras . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

The Emperor's Rage: Let Chaos Envelop the World!

James Petras

28.07.14

Introduction: Chaos reigns and spreads as enraged leaders in the US, Europe and their clients and allies pursue genocidal wars. Mercenary wars in Syria; Israel's terror bombing on Gaza; proxy wars in the Ukraine, Pakistan, Iraq, Afghanistan, Libya and Somalia.

Tens of millions of refugees flee scenes of total destruction. Nothing is sacred. There are no sanctuaries. Homes, schools, hospitals and entire families are targeted for destruction.

Chaos by Design

At the center of chaos, the wild-eyed President Obama strikes blindly, oblivious of the consequences, willing to risk a financial debacle or a nuclear war. He enforces sanctions against Iran; imposes sanctions on Russia; sets up missile bases five launch minutes from Moscow; sends killer drones against Pakistan, Yemen and Afghanistan; arms mercenaries in Syria; trains and equips Kurds in Iraq and pays for Israel's savagery against Gaza.

Nothing works.

The Chaos President is blind to the fact that starving one's adversaries does not secure submission: it unites them to resist. Regime change, imposing proxies by force and subterfuge, can destroy the social fabric of complex societies: Million of peasants and workers become uprooted refugees. Popular social movements are replaced by organized criminal gangs and bandit armies.

Central America, the product of decades of US direct and proxy military interventions, which prevented the most basic structural changes, has become a chaotic, unlivable inferno for millions. Tens of thousands of children flee from their 'free market'- induced mass poverty and militarized state and gangster violence. Children refugees at the US border are arrested in mass, and imprisoned in makeshift detention camps, subject to psychological, physical and sexual abuse by officials and guards on the inside. On the outside, these pitiful children are exposed to the racist hatred of a frightened US public unaware of the dangers these children are escaping and the US government's role in creating these hells.

The US-backed Kiev aviation authorities re-directed international passenger airlines to fly over war zones bristling with anti-aircraft missiles while Kiev's jets bombed the rebellious cities and towns. One flight was shot down and nearly 300 civilians perished. Immediately an explosion of accusations from Kiev blaming Russian President Putin flooded Western media with no real facts to explain the tragedy/crime. War-crazy President Obama and the slaving prime ministers of the EU ejaculated ultimatums, threatening to convert Russia into a pariah state. 'Sanctions, sanctions, everywhere . . . but first... France must complete its \$1.5 billion sale to the Russian navy.' And the City of London exempts the Russian oligarchs from the 'sanctions', embedded as they are in London's money-laundering, parasitical FIRE (Fire, Insurance and Real Estate) economy. The Cold War has returned and has taken an ugly turn... with exceptions...for business.

Confrontation among nuclear powers is imminent: And the maniacal Baltic States and Poland bray the loudest for war with Russia, oblivious to their positions on the front lines of incineration...

Each day Israel's war machine chews up more bodies of Gaza's children while spitting out more lies. Cheering Israeli Jews perch on their fortified hills to celebrate each missile strike on the apartments and schools in the densely populated Shejaiya neighborhood of besieged Gaza. A group of orthodox and secular entrepreneurs in Brooklyn have organized group tours to visit the Holy Sites by day and enjoy the Gaza pyrotechnics by night . . . night goggles to view the fleeing mothers and burning children are available at a small extra charge...

Again the US Senate votes unanimously in support of Israel's latest campaign of mass murder – no crime is depraved enough to ruffle the scruples of America's leaders. They hew close to a script from the 52 Presidents of the Major American Jewish Organizations. Together they embrace a Beast from the Apocalypse gnawing on the flesh and bones of Palestine.

But, Sacre Bleu! France's Zionists have prevailed on the 'President-Socialiste' Hollande. Paris bans all anti-Israel demonstrations despite the clear reports of genocide. Demonstrators supporting the Gazan resistance are gassed and assaulted by special riot police – 'Socialist' Hollande serves the demands of powerful Zionist organizations while trashing his country's republican traditions and its sacred 'Rights of Man'.

The young protestors of Paris fought back with barricades and paving stones in the finest traditions of the Paris Commune waving the flags of a free Palestine. Not a single 'red banner' was in sight: The French 'left' were under their beds or off on vacation.

There are ominous signs away from the killing fields. The stock market is rising while the economy stagnates. Wild speculators have returned in their splendor widening the gap between the fictitious and real economy before the 'deluge', the chaos of another inevitable crash.

In industrial America's once great Detroit, clean water is shut-off to tens of thousands of poor citizens unable to pay for basic services. In the midst of summer, urban families are left to defecate in hallways, alleyways and empty lots. Without water the toilets are clogged, children are not washed. Roscoe, the master plumber, says the job is way beyond him.

According to our famed economists, the economy of Detroit is 'recovering . . . profits are up, it's only the people who are suffering'. Productivity has doubled, speculators are satisfied; pensions are slashed and wages are down; but the Detroit Tigers are in first place.

Public hospitals everywhere are being closed. In the Bronx and Brooklyn, emergency rooms are overwhelmed. Chaos! Interns work 36 hour shifts . . . and the sick and injured take their chances with a sleep-deprived medic. Meanwhile, in Manhattan, private clinics and 'boutique' practices for the elite proliferate.

Scandinavians have embraced the putschist power grab in Kiev. The Swedish Foreign Minister Bildt bellows for a new Cold War with Russia. The Danish emissary and NATO leader, Rasmussen, salivates obscenely at the prospect of bombing and destroying Syria in a replay of NATO's 'victory' over Libya.

The German leaders endorse the ongoing Israeli genocide against Gaza; they are comfortably protected from any moral conscience by their nostalgic blanket of 'guilt' over Nazi crimes 70 years ago.

Saudi-funded Jihadi terrorists in Iraq showed their "infinite mercy" by... merely driving thousands of Christians from ancient Mosul. Nearly 2,000 years of a continuous Christian presence was long enough! At least most escaped with their heads still attached.

Chaos Everywhere

Over one hundred thousand agents of the US National Security Agency are paid to spy on two million Muslim citizens and residents in the USA. But for all the tens of billions of dollars spent and tens of millions of conversations recorded, Islamic charities are prosecuted and philanthropic individuals are framed in 'sting operations'.

Where the bombs fall no one knows, but people flee. Millions are fleeing the chaos.

But there is no place to go! The French invade half a dozen African countries but the refugees are denied refuge in France. Thousands die in the desert or drown crossing the Med. Those who do make it, are branded criminals or relegated to ghettos and camps.

Chaos reigns in Africa, the Middle East, Central America and Detroit. The entire US frontier with Mexico has become a militarized detention center, a multi-national prison camp. The border is unrecognizable to our generation.

Chaos reigns in the markets. Chaos masquerades as trade sanctions: Iran yesterday, Russia today and China tomorrow. Washington, Watch out! Your adversaries are finding common ground, trading, forging agreements, building defenses; their ties are growing stronger.

Chaos reigns in Israel. War-obsessed Israelis discover that the Chosen People of God can also bleed and die, lose limbs and eyes in the alleyways of Gaza where poorly armed boys and men stand their ground. When the cheers turn to jeers, will they re-elect Bibi, their current kosher butcher? The overseas brethren, the fundraisers, the lobbyists and the arm-chair verbal assassins will automatically embrace some new face, without questions, regrets or (god forbid!) self-criticism –if it's 'good for Israel and the Jews' it's got to be right!

Chaos reigns in New York. Judicial rulings favor the pirates and their vulture funds demanding one-thousand percent returns on old Argentine bonds. If Argentina rejects this financial blackmail and defaults, shock waves will ripple throughout global financial markets. Creditors will tremble in uncertainty: Fears will grow over a new financial crash. Will they squeeze out another trillion-dollar bailout?

But where's the money? Printing presses are working day and night. There are only a few life boats . . . enough for the bankers and Wall Street, the other ninety-nine percent will have to swim or feed the sharks.

The corrupted financial press now advises warlords on which country to bomb and politicians on how to impose economic sanctions; they no longer provide sound economic information or advise investors on markets. Their editorial rants will incite an investor flight to buy king-sized mattresses for stuffing as the banks fail.

The US President is on the verge of a mental breakdown: He's a liar of Munchausen proportions with a bad case of political paranoia, war hysteria and megalomania. He's gone

amok, braying, 'I lead the world: its US leadership or chaos'. Increasingly the world has another message: 'It's the US and chaos.'

Wall Street is abandoning him. The Russians have double-crossed him. The Chinese merchants are now doing business everywhere we used to be and we ought to be. They're playing with loaded dice. The stubborn Somalis refuse to submit to a Black President: they reject this 'ML King with drones' . . . The Germans suck on their thumbs in total stupor as Americans monitor and record their every conversation...for their own safety! "Our corporations are ingrates after all we have done for them", the First Black President whines. "They flee from our taxes while we subsidize their operations!"

Final Solutions: The End of Chaos

The only solution is to move on: Chaos breeds chaos. The President strives to project his 'Leadership'. He asks his close advisers very hard questions: "Why can't we bomb Russia, just like Israel bombs Gaza? Why don't we build an 'Iron Dome' over Europe and shoot down Russian nuclear missiles while we fire upon Moscow from our new bases in Ukraine? Which countries will our 'Dome' protect? I am sure that the people of East Europe and the Baltic States will gladly make the supreme sacrifice. After all, their leaders were at the very front frothing for a war with Russia. Their reward, a nuclear wasteland, will be a small price to ensure our success!"

The Zionist lobby will insist our 'Iron Dome' covers Israel. But the Saudis may try to bribe the Russians to spare the oil fields as Moscow targets the US missile bases near Mecca. Our radio-active allies in the Middle East will just have to relocate to a new Holy Land.

Do Obama and his advisers imagine reducing the Asian population by a billion or two? Do they plan several hundred Hiroshimas because the Chinese crossed the President's 'red lines': China's economy and trade grew too fast, expanded too far, it was too competitive, too competent, too successful at gaining market shares, and they ignored our warnings and our unparalleled military might.

Most of Asia will inhale nuclear dust, millions of Indians and Indonesians will perish as collateral damage. Their survivors will feast on 'radiated fish' in a glowing sea.

Beyond Chaos: The New American Way:

Because our 'Iron Dome' will have failed us, we will have to re-emerge out of toxic ashes and crawl from our bunkers, dreaming of a New America free from wars and poverty. The Reign of Chaos will have ended. The 'peace and order' of the graveyard will reign supreme.

The emperors will be forgotten.

And we never will have found out who fired that missile at the doomed Malaysian airliner with its 300 passengers and crew. We will have lost count of the thousands of Palestinian parents and children slaughtered in Gaza by the Chosen People of Israel. We will not know how the sanctions against Russia panned out.

It won't matter in the post-nuclear age, after the Chaos...